

Kanzlerin aus nächster Nähe gesehen

Tischtennis Die Schülermannschaft des Crailsheimer Albert-Schweitzer-Gymnasiums erreicht beim Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin Platz 5. Von Melanie Ludwig



Mannschaftsfoto am Brandenburger Tor: Lars Herrmann, Florian Herrmann (Schülermentor), Chris Hofmann, Ben Häberlein, Simon Kouril, Nico Arnold, Benno Huck und Jannis Neher
Foto: Melanie Ludwig

Kürzlich reiste die Tischtennismannschaft des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Crailsheim mit den betreuenden Lehrern Andreas Keinert und Melanie Ludwig sowie Schülermentor Florian Herrmann nach Berlin zum Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“. Dort vertraten die Crailsheimer das Bundesland Baden-Württemberg in der Wettkampfklasse III der Jungen.

Im ersten Spiel trafen Simon Kouril, Nico Arnold, Chris Hofmann, Ben Häberlein, Jannis Neher, Lars Herrmann und Benno Huck auf das Gymnasium Oberalster aus Hamburg. Die Jungs fanden gut in den Wettkampf und konnten einen 8:1-Sieg verbuchen. Unterstützt wurden sie in diesem wie auch in allen anderen Spielen vom Satteldorfer Trainer Steffen Neumann.

Im zweiten Gruppenspiel traf man auf das Kopernikus-Gymnasium Bargtheide (Schleswig-Holstein). Am Ende fuhren die Hohenloher einen 6:3-Sieg ein. Der Sieg gegen Schleswig-Holstein sicherte gleichzeitig die Qualifikation für die Spiele um die Plätze 1 bis 8.

Straffer Turnierplan

Im letzten Gruppenspiel stand mit der Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen aus Niedersachsen ein Sportgymnasium als Gegner an den Tischen. Die Crailsheimer gaben auch in diesem Spiel trotz eines straffen Zeitplanes und fast keiner Erholungsmöglichkeit zwischen den Spielen nochmals ihr Bestes, die

Gegner aus Niedersachsen sollten sich aber als eine Nummer zu groß erweisen. Das Spiel ging mit 2:7 verloren.

Am zweiten Wettkampftag traf man als Gruppenzweiter auf die Carl-von-Weinberg-Schule Frankfurt am Main – wie Hemmingen auch eine Partnerschule des Leistungssports als Eliteschule des Sports durch den DOSB. Während in der Gruppenphase alle Einzelspiele ausgespielt wurden, endet ein Mannschaftsspiel am zweiten Wettkampftag beim Erreichen von fünf Punkten. Die Gegner aus Hessen spielten sehr konzentriert und auf hohem Niveau, sodass die Crailsheimer am Ende mit 1:5 unterlegen waren. Damit spielte das ASG um die Plätze 5 bis 8. Im nächsten Duell traf man auf das Geschwister-Scholl-Gymnasium Sangerhausen aus Sachsen-Anhalt. Die Crailsheimer gewannen souverän mit 5:0.

Im abschließenden Spiel um Platz 5 traf man auf das Bertha-von-Suttner-Gymnasium Andernach (Rheinland-Pfalz), das sich als gleichwertiger Gegner herausstellen sollte. In den Doppeln wurden die Punkte geteilt. Nach einem Zwischenstand von 3:4 mussten die letzten beiden Spiele über Sieg oder Niederlage entscheiden. Zunächst konnte Ben Häberlein in einem taktisch klugen Spiel den Ausgleich holen, bevor das eingespielte Doppel Herrmann/Huck in drei Sätzen den Siegpunkt einfahren konnte.

Die Crailsheimer landeten nach zwei spannenden Wettkampftagen auf Platz 5 unter allen Schulmannschaften in Deutschland. Die Plätze 1 bis 4 machten die Schulen aus dem Saarland, aus Niedersachsen, Thüringen und Hessen unter sich aus, wobei hier zu betonen ist, dass es sich bei allen vier Schulen um Sportgymnasien handelt.

Berlin erkundet

Nach dem Turnier bot sich die Gelegenheit, die Hauptstadt zu erkunden. Auf dem Programm standen neben einem Empfang in der Ländervertretung Baden-Württembergs eine kleine Tour rund um das Brandenburger Tor und den Bundestag, Bowling sowie die wohl größten Eisbecher in Berlin. In Erinnerung bleiben wird den Jungs sicherlich auch der Moment, als sie Angela Merkel unerwartet aus nächster Nähe gesehen haben.

Im kommenden Schuljahr wollen die Jungs gemeinsam in der nächsten Altersklasse antreten und hoffen darauf, sich auch dort für das Bundesfinale in Berlin qualifizieren zu können.